

**Zollamt auf dem Eisenbahnhofs.**

Hr. Kammerath, J. L., Schlotfeldt, Zollinspector.  
Hr. Insirath G. A. Lügau, Zollinspector.  
H. H. G. L. Pflug, A. Kuslenschmidt und Capitain N. A. G. E. Lören, R. v. D., Controlleur;  
G. F. M. G. Hanen, G. H. Gehlsen, Engelbrecht, Bollert, Glindemann, Grischen, Breda, Ziegeler  
und Nordhorn, Assistenten. — Zollwächter: Peters und Töpfer.  
Comptoir-Personal: H. Sonder, Bevollmächtigter: Peters, Bornemann, Hamde, Börme,  
Dietelung.  
Zollwärter: Behrmann, Zollpächter: Brodersen, Gärtner und Maschmann.  
(Das Kön. Zoll-Comptoir ist geöffnet: Vormittags v. 6 bis 12 Uhr und Nachmittags v. 2 bis 7 Uhr.)

**Stadt-Insitute.**

**Armen- und Freischulen.**

Die erste Armen- und Freischule, von 1736 bis 1948 die Königl. fund. Armen und Waisen-  
schule, im Waisenhaus und im Freischulhaus an der Catharinenstraße, steht zunächst unter dem  
Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor G. G. Kähler.  
Lehrer an derselben sind die Herren: H. F. G. Steinblint, Oberknabenlehrer; J. J. Feddersen,  
Obermädchenlehrer; G. L. Wendorf, Elementarlehrer; H. F. Langfeldt, Elementarlehrer; G. F. Feld-  
kamp, Zeichenlehrer; Frau Funck, Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Die zweite Armen- und Freischule, kleine Freiheit 35, eingeweiht den 10. November 1842  
(provisorisches Regulativ vom 8. September 1842), steht zunächst unter dem Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor G. G. Kähler.  
Lehrer an derselben sind die HH: J. B. Sals, Oberknabenlehrer; J. H. Duncker, Obermädchen-  
lehrer; P. H. Reimers, Ober-Elementarlehrer; Ad. Groot, Gehülfslehrer, und Jessien Ww., Lehrerin  
in weiblichen Handarbeiten.

Für beide Schulen werden die Schulzettel von den Armen-Providoren nach Berathung mit dem  
geistlichen Inspector ausgehellt. In beiden Schulen werden die Lehrmittel zum Gebrauche in der  
Schule unentgeltlich dargereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Armen-Providoren entwe-  
der ganz unentgeltlich oder gegen eine kleine wöchentliche Vergütung ertheilt.

Die dritte Armen- und Freischule, gegenwärtig bestehend aus 2 Ober- und 2 Unter-Elementar-  
klassen, nämlich aus den beiden 1855 neuerrichteten Elementarclassen, (provisorisches Regulativ vom  
October 1855), eröffnet den 13. November 1855, aus der neu errichteten, den 11. Juni 1860 eröffne-  
ten dritten Elementarclassen und aus der neu errichteten, den 16. April 1861 eröffneten vierten Elementar-  
classen, im Waisenhaus, steht unter der Oberleitung und Oberaufsicht des Schul-Collegiums.

Die specielle Leitung und Beaufsichtigung dieser Schule ist der Commission für die Halbtag-  
schule übertragen. Das geistliche Mitglied dieser Commission, Herr Pastor Kähler, ist zugleich Spe-  
cial-Inspector und der Director der Halbtagsschule. Herr Katechet Eggers, ist zugleich Director dieser  
Schule. — Lehrer an derselben sind die Herren: J. G. F. Müller, J. G. Sievers, J. H. Kruse und  
M. D. Harz. — Für die beiden Unter-Elementarclassen dieser Schule werden zwei Zimmer der Halb-  
tagsschule benützt, für die beiden Ober-Elementarclassen sind zwei Zimmer neu eingerichtet.

Die Aufnahme der Kinder geschieht, nach vorhergegangener öffentlicher Anzeige, zweimal im Jahre,  
um Ostern und Martini, von der Schulcommission. Auch in dieser Schule werden die Lehrmittel  
zum Gebrauche in der Schule unentgeltlich dargereicht. Mit der wöchentlichen Vergütung für den  
Unterricht wird es ähnlich gehalten, wie in der ersten und zweiten Freischule.

Die Halbtagsschule, Königsplatz, im Waisenhaus, eingeweiht und eröffnet den 29. Mai 1850,  
steht unter der Oberaufsicht des Schul-Collegiums. Die specielle Leitung und Beaufsichtigung hat eine  
Schulcommission, bestehend aus den Herren: Pastor G. G. Kähler; Katechet E. Eggers; Institut-  
Vorsteher Chr. Andresen, Kaufmann und Fabrikant J. G. Döbbern und Kaufmann und Armen-Providor  
J. F. Björnsen. Der Präses dieser Commission, Herr Pastor Kähler, ist zugleich Inspector, und Herr  
Katechet Eggers ist Director der Schule.

Lehrer an derselben sind die Herren: N. G. Krambeck, G. Herßmann, G. Scheel und J. Schmidt,  
und Ww. A. Schulz ist Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Von der Schul-Commission werden durch ein Mitglied derselben, gewöhnlich durch den Director,  
die Aufnahmescheine ausgehellt. In dieser Schule werden, wie in den Freischulen, die Lehrmittel zum  
Gebrauch in der Schule unentgeltlich dargereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Schul-  
Commission entweder unentgeltlich oder gegen eine kleine Vergütung ertheilt.

**Sonntagsschule für angehende Künstler und Handwerker,  
in der Westerkstraße.**

Die von dem sel. Pastor Dr. theol. N. Funk gegründete und am 1. März 1801 in dem hiesigen  
Waisenhaus eröffnete Sonntagsschule für angehende Handwerker und Künstler entbehrte bisher eines  
zu ihrer größeren Entfaltung nothwendigen eigenen Schul-Local. Diesen Mangel erkennen, fasste der  
Herr Conferenzrath G. H. Donner am 16. November 1853 den definitiven Entschluß, an der Westerk-  
straße ein zweckmäßiges Gebäude aufzuführen zu lassen und dasselbe nebst Inventar unter gewissen Be-  
dingungen (s. die Bedingungen: Alton. Adv.-Comt.-Nachr. 1854, No. 45; Alton. Nachr. 1854, No. 134)  
diesem Institute zu schenken; jedoch erlebte der auch um diese Anstalt hochverdiente Mann nicht einmal  
den Anfang des Baues, indem er unerwartet am 1. Januar 1854 starb. Sein Tod trat der Aus-  
führung seiner ersten Absicht nicht hindernd entgegen. Am 11. April 1854, am Geburtstage des ver-  
ewigten Stifters, wurde unter angemessenen Feierlichkeiten der Grundstein zu dem neuen Gebäude ge-  
legt, am 23. September 1855 dasselbe festlich eingeweiht und am 30. September 1855 zuerst zum  
Unterricht benützt.

Der Besitz eines eigenen Schulgebäudes für dieses Institut hat die Erfüllung des lang gehegten  
Wunsches möglich gemacht, die Zahl der Lehrstunden zu vermehren und auch an den Wochentagen  
für Sonntagsschüler Unterricht ertheilen zu lassen. In dem Wintersemester 1861/62, welches mit reich-  
lich 800 Schülern eröffnet wurde, wird Sonntagsmorgens von 8 bis 10 Uhr in sieben Classen in

Soiled Document  
Bleed Through

Freihandzeichn-  
mathematischer  
einer Classe i  
Rittwuchs i  
von 7 bis 9  
funben ethei  
geringer Thei  
aufzunehmben  
Unterricht grö  
Anmeldeu  
7 bis 9 Uhr  
H. Wohlien,  
allgemeine Au  
Gh renn  
Vorsteher  
Cassirer; Rat  
H. W. Storp  
K. J. H. J.  
Warenhelfer, R  
Lehrer  
H. W. Frank  
und Riffemad  
Herr Dr. Wal  
Architekt J.  
J. F. L. Hol  
Sitz Mö  
graphischer un  
den Anfang e  
im September  
Der Bef  
jeder Zeit gef  
zu melden.

Patron  
Name der  
Provid  
Doctorzettel e  
nahme und A  
Armenassist.  
Herr J.  
Cassenverwalt  
fremden Bür.  
Herr W.  
die Hebung d  
Walter-Geurt  
10 Uhr, groß  
Herr Hei  
ist zweiter Co  
Herr Frei  
einen Theil d  
große Mühle  
Herr J.  
Queridens w  
9 Uhr, gr. G  
Herr Ju  
über einen Z  
10 Uhr, gr.  
Herr Frei  
Sammlungsob  
die sämmtlich  
Waisenhaus.  
Herr Frei  
lichen Samm  
beiden Freisch  
Herr Co  
die für Rechn  
8 bis 9 Uhr,  
Herr Hei  
lungsbücher i  
wefens im A  
Aufnahme ih  
Prinzenstraße  
Herr Dt  
lungsbücher i  
Anhalt, Arch  
Buchha